

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1873

24.8.1873 (No. 231)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 231. (Erstes Blatt)

Sonntag den 24. August

1873.

2.2.

Bekanntmachung.

Das städtische Bierordtsbad betreffend.

Vom 24. d. M. an ist für Benützung der **Dampfbäder** im städtischen Bierordtsbade dahier durch **Damen** die Zeit folgendermaßen bestimmt:

Montags, Mittwochs und Freitags, Nachmittags von 4 $\frac{1}{2}$ Uhr an,
Dienstags, Donnerstags und Samstags, Vormittags von 11 bis 1 Uhr.

Vom 1. September d. J. an ist der Bezug des warmen **Quellwassers** aus Baden eingestellt.

Karlsruhe, den 20. August 1873.

Gemeinderath.

J. A. d. I. B.

Stüber.

H. Rosp.

Allgemeine Versorgungsanstalt im Großherzogthum Baden

3.2.

in Karlsruhe,

Renten-, Aussteuer- und Kapitalversicherung auf Todesfall und auf bestimmte Alter.
1835 gegründete, 1864 erweiterte Genossenschaft;

in Verwaltung der Mitglieder-gesamtheit und aus ihnen gewählten Organen.

Das **Kapitalvermögen** der Anstalt beträgt **Ende 1872: 10,736,230 Gulden**. Die Zunahme gegen das Vorjahr fl. 822,444; der **Kassenverkehr** stieg auf fl. 14,388,625 gegen fl. 12,961,276 im Vorjahr; die **Jahres-Einnahme** an Prämien und Zinsen erhob sich auf fl. 1,104,394. Seit Bestehen der Anstalt bezahlte sie an **Renten** und **versicherten Kapitalien** fl. 8,688,478. Der bei ihr allein den Mitgliedern zukommende, unter diese vertheilte **Geschäftsgewinn** beträgt zusammen fl. 1,736,872.

Stand der **Betheiligung: 39,126 Altersversorgungs- und Lebensversicherungsverträge** mit fl. 360,687 versicherter **Rente** und fl. 13,527,788 **versichertem Kapital**.

Auszug aus dem Tarif der Sterbkapitalversicherung (einfache Lebensversicherung)

für je fl. 1000, fällig beim Todesfall, spätestens mit dem 85. Lebensjahr, zahlbar innerhalb 14 Tagen:

für die Beiträtsalter von	20,	25,	30,	35,	40,	45,	50,	60,	70 Jahren
$\frac{1}{4}$ jährlicher Beitrag	4 fl.	4 $\frac{6}{10}$ fl.	5 $\frac{5}{10}$ fl.	6 $\frac{5}{10}$ fl.	7 $\frac{9}{10}$ fl.	9 $\frac{6}{10}$ fl.	12 fl.	19 $\frac{7}{10}$ fl.	34 $\frac{9}{10}$ fl.
oder jährlich	15 $\frac{7}{10}$ fl.	18 fl.	21 $\frac{4}{10}$ fl.	25 $\frac{6}{10}$ fl.	30 $\frac{9}{10}$ fl.	37 $\frac{8}{10}$ fl.	47 fl.	77 $\frac{4}{10}$ fl.	136 $\frac{6}{10}$ fl.

Dividende der Lebensversicherten in 1873 zahlbar: 8 $\frac{1}{2}$ % des Baarwerths ihrer Versicherungen, dies ist in **Prozenten des jährlichen Beitrags: 26 %** an die seit 1865, **31 %** an die seit 1867, **36 %** an die seit 1866, **41 %** an die seit 1865 und **46 %** an die seit 1864 eingetretenen Mitglieder.

Die Dividende steigt mit Zunahme der Versicherungsjahre, also mit dem fortschreitenden Alter der Versicherten und **ermäßigt** deren jährliche Baarleistungen **von Jahr zu Jahr**. Diese **Vertheilungsart**, ein **unbestreitbarer Vorzug der Versorgungsanstalt**, beseitigt den **Vermögensnachtheil**, welcher bei **Erreichung hoher Lebensalter der Versicherung anhaftet**. Bei Annahme einer Dividende von nur 4 % des jeweiligen Versicherungswertes (dem voraussichtlich **niedersten Stand**, seither nicht unter 8 $\frac{1}{2}$ %) würde zum Beispiel der **jährliche Beitrag eines 30jährigen** von 21 $\frac{4}{10}$ fl. pro fl. 1000 **Kapital** sich **ermäßigt** haben:

in seinem	35ten,	40ten,	45ten,	50ten,	55ten,	60ten	Lebensjahr
auf noch	18 $\frac{2}{10}$ fl.	15 $\frac{6}{10}$ fl.	12 $\frac{7}{10}$ fl.	9 $\frac{5}{10}$ fl.	6 fl.	2 $\frac{4}{10}$ fl.	

und wäre danach der ursprüngliche Beitrag schon nach 20 Versicherungsjahren im 50. Lebensjahr um mehr als die Hälfte gemindert, nach 10 weiteren Jahren nahezu ausgeglichen.

Zu weiterem Beitritt zu dieser zeitgemäß eingerichteten Anstalt einladend, können ausführliche Prospekte sowie vergleichende Uebersichten über die Tariffätze, Einrichtungen und Bedingungen der verschiedenen Versicherungsanstalten bei allen unseren Herren Vertretern — in Karlsruhe bei den Herren **Ad. Römbildt** und **Paul Meyer** — sowie auf dem Bureau der Anstalt erhoben werden. Jede weitere Auskunft wird gerne mündlich wie schriftlich ebenfalls unentgeltlich erteilt.

Der Verwaltungsrath.

. Evangelischer Militärgottesdienst.

2.2. Höherer Anordnung zufolge findet der Militärgottesdienst dahier am 24. und 31. August und am 7. und 14. September der Manöver wegen **nicht** statt.

Versteigerung.

Dienstag den 26. August,

Morgens 9 Uhr,

werden in der Landesgewerbekasse entbehrlich gewordene Gegenstände gegen baare Zahlung öffentlich versteigert:

1) Glasabschlüsse aus Eichenholz mit Lüftungsfügel, die Zwischenprossen aus Eichenholz (zu

sen, in sehr gutem Zustande befindlich; 4 Stück 4,35 Meter hoch, 2,18 Meter breit, und 2 Stück 4,35 Meter hoch, 2,57 Meter breit; 2) Brüstungssteine in der Breite der Fenster, 16 Centimeter hoch und 36 Centimeter breit; 3) ein Thor mit Oberlicht und starkem faconirten Beschlag, aus Eichenholz (zu

einem Hofthor geeignet), 5,35 Meter hoch, 2,8 Meter breit; 4) vier Stück vierflügelige eichene Fenster sammt Beschlag, 2,13 Meter hoch, 1,13 Meter breit; 5) ein starker Geländerabschluss, 4,08 Meter lang. Ein Drittel der Breite bildet eine Thüre, die andern zwei Drittel ein Thor mit zwei Flügeln; 6) ein Brunnenstock mit Steintrog und Platte; 7) ein Breitschwenwagen; 8) zwei zweirädrige Karren.
Der Vorstand.

Hausversteigerung.

4.1. Auf Antrag des Eigentümers wird das Haus Nr. 5 der Lammstraße dahier, neben Oberrechnungsrath Langenbacher Wittwe und Hoffschirmfabrikant Wohlschlegel, am **Donnerstag den 11. Sept. 1873,** Nachmittags 3 Uhr, in meiner Wohnung öffentlich versteigert. In dem Hause wurde die Bäckerei seit etwa 50 Jahren mit äußerst günstigem Erfolge betrieben; dasselbe ist gerichtlich geschätzt zu 14,000 fl. und kann am 23. Oktober d. J. bezogen werden. Die näheren Bedingungen können zu jeder Zeit bei mir eingesehen werden.
Karlsruhe, den 20. August 1873.
Notar **Grimmer.**

Achern.

Hausversteigerung.

Die Erben des Großh. Regierungsraths a. D. Karl August Bierordt von Achern lassen der Erbtheilung wegen **Dienstag den 2. September d. J.,** Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause daselbst öffentlich versteigern: ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller nebst allein stehendem Oekonomiegebäude mit Waschküche und Holzremise, sammt der dazu gehörigen 4 Are 59 Meter großen Hofraute und 27 Are 83 Meter Hausgarten, neben August Buhl, Straße und Mühlbach, Anschlag 12,500 fl. Zwölftausend fünfhundert Gulden. Die Steigerungsbedingungen können auf dem Rathhause daselbst eingesehen werden.
Achern, den 16. August 1873.
Bürgermeisteramt.
Peter.

Versteigerung werthvoller Fahrnisse.

Der Erbtheilung wegen werden sämtliche zur Verlassenschaft des dahier verstorbenen Großh. Kreisgerichtsraths Karl Sachs und zum Nachlaß seiner Wittwe Frau Babette Sachs, geb. Metzger, gehörigen Fahrnisse im Hause Nr. 24 der Sophienstraße dahier an den nachfolgenden Tagen, jeweils Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, und zwar:

am Montag den 25. August: das noch übrige Weißzeug, Bettvorlagen, Tischteppiche und dergleichen;

am Dienstag den 26. August: feine und gewöhnlichere Betten, Matragen, Polster, Vorhänge, Zimmer- und Stiegenteppiche;

am Mittwoch den 27. August: 1 **Pianino** von Palisanderholz und **feine Möbel in Mahagoni**, bestehend in Kommoden, Bettladen, Consol-, Wasch-, Spiel- und Theetischen, Kanapees, Fauteuils und Stühlen mit Damast-, Plüsch- und Nipsüberzug, Portièren, Draperien, Spiegel, Lustre und Wandleuchter;

am Donnerstag den 28. August: 1 noch neuer feuerfester **Kassenschrank** und Möbel in Nußbaum-, Eichen- und Tannenholz, worunter 1 Büffet, 1 Büfferschrank, Sekretäre, Kommode, Auszugs- und sonstige Tische, Chiffonniere, Schränke, Kanapees, Fauteuils, Stühle aller Art und verschiedener Hausrath;

am Freitag den 29. August: Dessert- und Tischweine, Fässer, Züßer, Ständer, Faßlager, Krüge, Flaschen, Blumenkübel, Holz- und Kohlenvorrath;

am Samstag den 30. August: 1 eiserner Herd mit Kupferschiff, Messing-, Kupfer- und Küchengeräth aller Art.
Karlsruhe, den 6. August 1873.
Sevin, Großh. Notar.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Bismarckstraße 9 ist auf 23. Oktober eine Wohnung von vier Zimmern, Küche, Kammer, Keller, Holzstall zc. an eine Familie ohne Kinder zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 1-5 Uhr.

2.2. Langestraße 54 sind auf 23. Oktober zwei schöne Wohnungen zu vermieten: die **Bel-étage** mit 6 Zimmern und 1 **Balkonzimmer**, Küche, 2 Zimmern im fünften Stock, Keller zc.; im vierten Stock mit 7 Zimmern nebst Zugehör. Sämmtliche Wohnungen sind mit Gas- und Wasserleitung versehen.

* **Marienstraße 35** ist der 3. Stock (Mansarde) mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Waschküche zc. an eine ruhige Familie auf den 23. Oktober zu vermieten.

3.3. **Schützenstraße 36** ist eine hübsche Parterrewohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller zc., per 23. Oktober an eine kleine Familie zu vermieten. Die Wohnung hat Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung. Näheres bei **C. F. Hofmann**, kleine Herrenstraße 6.

3.2. **Bähringerstraße 75, neben Herren Gebrüder Leichtlin, ist eine Parterrewohnung, bestehend in 4 Zimmern nebst Alkov, Küche, Keller, Speicherkammer zc., auf 23. Oktober zu vermieten.**

Laden mit Wohnung zu vermieten.

*3.2. Ein Laden mit Wohnung ist zu vermieten. Näheres Langestraße 71 im 2. Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

*2.1. Ein schöner, großer Laden mit bequemer und geräumiger Wohnung ist auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Langestraße 18, 3. Etage.

Wohnungen zu vermieten.

*3.2. Der 2. Stock mit 4 schönen Zimmern und Balkon, auf die Straße gehend, mit Glasabschluß, Mansardenzimmer, abgeschlossenem Speicher und Keller nebst Waschküchenantheil ist, sowie eine Mansardenwohnung von 3 schönen Zimmern und gleichem Zugehör, mit Gas- und Wasserleitung, an anständige Familien auf 23. Oktober zu vermieten: **Schützenstraße 21.** Auskunft daselbst parterre.

— Eine Wohnung von 1 Zimmer, 2 kleinen Mansarden, Küche und Zugehör ist auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres **Kriegsstraße 106.**

* Eine ganz neu hergerichtete Wohnung, bestehend in 5 ineinandergehenden Zimmern, 1 Alkov, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall nebst Wasserleitung ist sogleich oder später an ruhige Bewohner zu vermieten. Nähere Auskunft wird ertheilt im Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermieten.

*6.6. **Spitalstraße 26 a, 2. Stock** rechts, sind 2 schöne möblirte Zimmer einzeln oder zusammen um billige Preise zu vermieten; es werden auch junge Leute, welche hiesige Lehranstalten besuchen, mit oder ohne Kost aufgenommen.

*2.2. **Neue Balbstraße 91, im 2. Stock,** sind zwei hübsch möblirte Zimmer für einen oder zwei Herren oder eine Dame mit oder ohne Pension auf den 1. September zu vermieten.

* Es ist ein möblirtes Zimmer, parterre auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn auf den 1. September zu vermieten: **Marienstraße 27.**

* Ein großes, gut möblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, ist sogleich oder auf 1. September beziehbar: **Langestraße 36** im zweiten Stock.

* Ein unmöblirtes, großes Zimmer, auf die Straße gehend, ist an eine kleine Familie oder an eine Frauensperson sogleich oder auf 1. September zu vermieten: **Zirkel 9.** Näheres zu erfragen im zweiten Stock.

* **Große Herrenstraße 38, im Hinterhaus** im zweiten Stock, sind auf 1. September zwei freundliche, gut möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst.

* Ein schönes Mansardenzimmer in der **Spitalstraße 45** im Hinterhaus ist sogleich oder auf den 1. September zu vermieten.

* **Hirschstraße 5** ist ein anständig möblirtes Mansardenzimmer zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

Zimmergesuche.

*2.2. Zwei ledige Herren suchen auf 1. Oktober 2 gut möblirte Zimmer im westlichen Stadttheile zu mieten. Anerbieten erbittet man unter Chiffre **B. H. Nr. 25** poste restante.

* Zwei solide Polytechniker suchen bis auf den 1. September 3 ineinandergehende Zimmer in einem anständigen Hause zu mieten; eines der Zimmer soll als Wohn-, die übrigen beiden als Schlafzimmer dienen. Offerten unter Chiffre **A. B. Nr. 30** wolle man gest. poste restante einsenden.

Gesuch.

*2.2. Für zwei Knaben von 14 Jahren, welche das hiesige Gymnasium besuchen, wird in einer guten Familie, welche auch die Aufsicht über die Knaben übernimmt, Unterkommen gesucht. Adressen bittet man **Friedrichsplatz 9, 3 Treppen hoch, abzugeben.**

Dienst-Anträge.

3.3. Eine Herrschaftsköchin, die der feineren Küche selbstständig vorstehen kann, wird ge-

sucht; doch nur wer wirklich gute Zeugnisse hat, möge sich Sophienstraße 45 im 2. Stock melden.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich sonstigen Arbeiten willig unterzieht, findet eine angenehme Stelle: Adlerstraße 20 im zweiten Stock, Eingang Jähringerstraße.

Kellner u. Kellnerinnen, Laden- u. Büffetmädchen, Gesellschaftsdamen u.

sucht **Andr. Bauch**, Agent, in Köln a. Rh. 15.11.

Büffetjungfer-Gesuch.
In einem Café-Restaurant findet eine gewandte Person sofort eine Stelle; nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse aufweisen können. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kindsmädchen-Gesuch.
Ein anständiges Mädchen, welches mit einem Kinde umzugehen versteht, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Café Behl, Hirschstraße 20.

Stellenantrag.
2.2. Eine tüchtige **Herrschafts-Köchin**, die in allen Zweigen ihres Geschäfts bewandert sein muß, wird auf 15. September, längstens 1. Oktober d. J. gegen hohen Lohn und beste Behandlung zu einer Herrschaft am Bodensee, nahe bei Constanz, gesucht.
Näheres in Karlsruhe: Waldhornstraße 5 im zweiten Stock.

Lehrlings-Gesuch.
3.3. In einem hiesigen bedeutenden Fabrik- und Engros-Geschäft kann sofort ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener Lehrling placirt werden, und erhält ein solcher, welcher eine Hochschule besuchte, den Vorzug. Für eine tüchtige Auebildung des jungen Mannes würde energisch Sorge getragen, ihm auch Gelegenheit gegeben, sich in der fremden Correspondenz zu vervollkommen. Offerten werden erbeten sub H. N. poste restante Karlsruhe.

Stelle-Gesuch.
* Ein Mann von gesetztem Alter, in allen Geschäften des Hauswesens und der Gartenarbeit wohl erfahren, mit guten Zeugnissen seines verstorbenen Herrn, den er 6 Jahre gepflegt hat, versehen, wünscht sich wieder bis 1. September eine Stelle zu verschaffen, am liebsten bei einem einzelnen Herrn. Gute Behandlung wird jedem sonstigen Vortheil vorgezogen. Näheres zu erfragen Kreuzstraße 13.

Beschäftigungsgesuche.
*3.3. Ein jüngerer hiesiger Bürger, gebildet, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung auf einem Bureau oder als Magazinier in einer Fabrik event. einen Posten, wo mehr auf Vertrauen oder Sprach- als Fachkenntniß gesehen wird. Adressen beliebe man zu richten sub A. B. # 33 an Herrn Leopold Geisendörfer, Thorwart hier.

*2.2. Ein junger Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung auf einem Bureau oder als Magazinier in einer Fabrik, wo mehr auf Vertrauen als auf Fachkenntniß gesehen wird. Adressen wolle man unter E. T. poste restante hier niederlegen.

* Eine gewandte Büglerin sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Zu erfragen Waldhornstraße 32 im zweiten Stock.

40 Gulden Belohnung.
*2.2. Eine rothlederne Brieftasche wurde am 20. d. M., entweder von der Müppurrer Chaussee oder vom Thiergarten in die Karl-Friedrichstraße verloren; enthalten waren ein Fünfundzwanzig, ein Zehn- und ein Thalerschein, sechs Zehnguldenscheine, ein österreichischer Fünfundzwanzig- und ein Zehnguldenschein. Der redliche Finder wird gebeten, die Brieftasche gegen obige Belohnung Karl-Friedrichstraße 4, bei Wittwe Wolff, abzugeben.

Verloren.
2.2. Donnerstag den 21. d. M. wurde entweder auf dem Schloßplatz (rechte Seite der Karl-Friedrichstraße) oder auf dem Weg vom Schloßplatz durch die Karl-Friedrichstraße bis zu dem Haus Pyceumstraße 3 ein braunes Kinder-Strohhütchen mit braunem Bande verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe abzugeben Pyceumstraße 3 im Hinterhaus.

Hausverkauf.
*2.2. Ein in der Nähe des Marktplatzes in der Langenstraße gelegenes zweistöckiges Wohnhaus mit Hinterbau, das seiner Lage nach für jedes Geschäft sich eignet, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Häuser, Villas u. Bauplätze
in den schönsten Lagen in und außerhalb der Stadt hat aus Auftrag zu verkaufen 3.1. **W. Gutekunst**, Jähringerstraße 98. (1175)

Verkaufsanzeigen.
2.2. Eine ganz neue, elegant und dauerhaft gebaute **Break** ist zu verkaufen: Pyceumstraße 1.

2.2. Zu verkaufen bei der Gütererpedition: ein Kästchen seiner **Tafelsenk**, Netto 80 Pfund.

2.2. Ein großes, gut erhaltenes **Bettkanapee** hat billig zu verkaufen **J. Kössing**, Tapezier, Kronenstraße 49.

* Ein gut erhaltenes **Kinderwägelchen** ist zu verkaufen: Schwanenstraße 22 im Hintergebäude ebener Erde.

Getragene Schuhe und Stiefel
werden ange- und verkauft; auch sind daselbst alle Sorten neue Schuhe und Stiefel zu haben: Kronenstraße 33 im Schuhladen. *12.5.

2.2. **Comptoirpult**, ein noch gut erhaltener, wird zu kaufen gesucht, und bittet man Offerten unter Nr. 100 poste restante ergehen zu lassen.

Dunggrube zu entleeren.
* Kronenstraße 47 ist eine Dunggrube zu entleeren; es kann bis an die Grube gefahren werden.

Privat-Bekanntmachungen.
2.2. **Thee**,
offen und in Packeten, empfiehlt in den feinsten Qualitäten
J. Schuhmacher, Ecke der kl. Herren- und Amalienstraße 14.

Chocoladen
aus den bekanntesten in- und ausländischen Häusern in allen Qualitäten empfiehlt
2.2. **J. Schuhmacher**, Ecke der kl. Herren- u. Amalienstraße 14.

Die Thee-Handlung
von **Moritz Kahu**, Adlerstraße 13 b,
empfiehlt ihren selbst importirten, ächt chinesischen Thee in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros et en détail zu den billigsten Preisen.

Liebig's **Fleisch-Extract**
in 1/8, 1/4 und 1/2 Pfund-Löpsen billigt bei **W. Grimm**, Langestraße 19.

Mein großes **Kaffee-Lager**
in den bekannnten reinen Sorten empfehle fortwährend noch zu billigen Preisen.
2.2. **J. Schuhmacher**, Ecke der kl. Herren- u. Amalienstraße 14.

à Pfund
Feinsten braunen Java-Kaffee 50 fr.
" gelben Preanger-Kaffee 46 fr.
" " Menado-Kaffee 44 fr.
" " Java-Kaffee 42 fr.
" grünen Perl-Ceylon-Kaffee 48 fr.
" großen Ceylon-Kaffee 46 fr.
" mittelgroßen Ceylon-Kaffee 44 fr.
Bei Abnahme mehrerer Pfunde treten noch Preisermäßigungen ein. 2.2.

Louis Holz, Seminarstraße 7a.

Neue holl. **Voll-Häringe**
in 1/16 Lönnchen à 3 fl. empfiehlt **W. Grimm**, Langestraße 19.

Portwein, Madeira, Sherry, Malaga, 4.3.
 vorzüglicher Qualität, empfiehlt in Flaschen
Albert Salzer,
 Langestraße 140.

Bestes Kindermehl
 von **Giffey & Schiele**
 in Rohrbach.
 Das anerkannteste, vorzüglichste und billigste Nahrungsmittel für Säuglinge und kleine Kinder, à Büchse 45 fr. (bei 6 Büchsen Rabatt).
 Hauptdepot bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10.

36.8.

Bordeaux Medoc	pr. Flasche	36 fr.
„ St. Estephe		48 fr.
„ St. Julien	1 fl.	18 fr.
Chateau Margaux	1 fl.	48 fr.

empfehlte in feinsten Qualität
Gustav Zeuner,
 3.3. Viktoriastraße 12.

Vöslund's Präparate.
 (Preismedaille der Pariser Ausstellung 1867.)

Liebig's Nahrungsmittel
 in **Extract-Form** zur Schnellbereitung der bewährten Suppe für Säuglinge durch einfaches Auflösen in warmer Milch. Bester Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlbrei etc.

Vöslund's Malz-Extract,
 enthaltend 75% Liebig'schen Malz-Zucker.
 Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kindern als Ersatz des Leberthrans.
 Preis per Flasche 30 fr.

Von diesen nach mehrjähriger Erfahrung von den ersten ärztlichen Autoritäten als vorzüglich anerkannten Präparaten befindet sich Depot in der **Stadt-Apothek**, Herrenstraße 22.

Burgunder-Wein.

Macon	per Flasche	36 fr.
Chateau Neuf		48 fr.
Nuits		48 fr.

empfehlte in bester Qualität
Leopold Abend,
 3.3. Schützenstraße 25.

4.4. **Die Weinhandlung**
 von **Theobald Staeb,**
 205 Langestraße 205,
 empfiehlt ihr Lager in **Rothe Weinen**, als:
Affenthaler und **Zeller**, **Burgunder** und **Bordeaux-Weine** von 36 fr. den Liter an, verzollt, bis zu den feinsten Sorten,
Ofener Adelsberger (Ungarwein) und **Negrara** (italienischer Wein).
 Die Weine werden von 25 Liter an ab Zollkeller hier abgegeben und auf den Abnehmer direkt verzollt, sowie auch in einzelnen Flaschen.

Gefrorenes
 in 6 Sorten zu jeder Zeit,
verschiedene Obstkuchen
 empfiehlt **Louis Kaufmann, Conditior,**
 Ludwigsplatz 59.

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medizin und ohne Kosten.

„Revalescière Du Barry von London.“
 Allen Leidenden Gesundheit durch die delicate Revalescière du Barry, welche ohne Anwendung von Medicin und ohne Kosten sich bei nachfolgenden Krankheiten bewährt: Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindel, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wasserjucht, Fieber, Schwindel, Blutaustritten, Ohrenbrausen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht. — Auszug aus 75,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden:
Certificat Nr. 73,670. Wien, 13. April 1872.

Es sind nunmehr sieben Monate, daß ich mich im trostlosesten Zustande befand. Ich litt an Brustübel und Nervenleiden, so daß ich von Tag zu Tag zusehends schwand und demzufolge längere Zeit im Studiren gestört wurde. Ich hörte von Ihrer wundervollen Revalescière, machte davon Gebrauch und kann Sie versichern, daß ich durch den einmonatlichen Genuß Ihrer nahrhaften und delicaten Revalescière mich vollkommen gesund und gestärkt fühlte, so daß ich, ohne im Geringsten zu zittern, die Feder führen kann. Ich sehe mich veranlaßt, allen Leidenden dieses verhältnismäßig sehr billige und schmackhafte Nahrungsmittel als beste Arznei anzuempfehlen und verbleibe Ihr ergebener
Gabriel Teschner,
 Hörer der öffentlichen höheren Handelslehranstalt.

Certificat Nr. 73,968. Mitrowitz, 30. April 1871.
 Dank dem vortheilhaften Farina ist meine Schwester, die an nervöser Kopfschmerz und Schlaflosigkeit litt, nach Verbrauch von 3 Pfund am Wege der guten Besserung. Zugleich erlaube ich mir, Sie höflichst zu bitten, mir gegen Postnachnahme 1 Pfund Revalescière gewöhnlicher Sorte nebst ausführlicher Gebrauchsanweisung des Farina bei Kindern von 8 Wochen zukommen zu lassen.
 Mit aller Achtung
Nikolaus G. Kossitz.

Certificat Nr. 73,704. Brlepp, Post Hölleschau in Währen, 7. Mai 1871.
 Indem mir schon die von Ihnen längst bezogene Revalescière du Barry ausging und für meine Magen-schwäche und Unverdaulichkeit ein gutes und wirksames Mittel ist, so erlaube ich Sie höflichst, mir noch von der echten Revalescière 2 Pfund gegen Nachnahme so bald als möglich zu übersenden. Achtungsvoll ergebend
Josef Rohaczek, Förster.

Nährhafter als Fleisch, erspart die Revalescière bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in Arzneien
 In Blechbüchsen von 1/2 Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalescière Chocolatée in Pulver und Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., Revalescière Biscuits, in Büchsen à 1 Thlr. 5 Sgr. und 1 Thlr. 27 Sgr. — Zu beziehen durch **Barry du Barry & Comp.** in Berlin, 178 Friedrichstraße, **Carlsruhe: Th. Brugier, Louis Dörle** und **Paul Meyer**, Erbprinzenstraße 2a, **Donaueschingen: Franz Gerst, Rastatt: A. Fischer**, früher A. Sallinger-Weidt, **Düsseldorf: Franz Dimmler**, **Konstanz: Fr. Schildknecht**, **Worms: J. H. Mayer**, **Ludwigschafen: Wilh. Nuelius**, **Dürkheim: Jean Hammel**, **Schopshelm: Joh. Rehnacher**, **Willingen: Lukas Giesele**, **Durlach: Ludwig Reihner** und **Apotheker Gd. Luftha**, **Tauberbischofsheim: Leopold Frank**, **Heidelberg: Franz Popp**, **G. W. Rom**, **Ueberlingen: F. F. Blattau**, **Rehl: Karl Schick**, **Freiburg i. B.: Wilhelm Ross**, **vormalig G. Seidenberger**, **Droguist am Schwabenthor, G. Th. Heching**, **Salzstraße 7, Pforzheim: Apotheker G. Grosholz**, **Zweibrücken: Ww. August Seel**, **Baden-Baden: W. Wilhary**, **groß. Hofapotheker**, und **F. G. Schlund**, **Mannheim: Louis Goos**, **lit. S. 2 Nr. 20** und nach allen Gegenden gegen Postanweisung.

Portwein per Flasche 2 fl. — fr.
 Malaga " " 1 fl. 12 fr.
 Madeira " " 1 fl. 45 fr.
 empfiehlt in feinsten Dualität
Gustav Zenner,
 3.3. Viktoriastraße 17.

Feinsten
Prager
Doppelt-Raffinade
 empfiehlt per Pfund à 19 fr., bei ganzen
 Broden per Pfund à 18 fr.
Louis Holtz,
 2.2. Seminarstraße 7a.

Gegen jeden alten Husten!
 Brustschmerzen, Reiz im Keh-
 lkopf, Heiserkeit, Verschlei-
 mung, Blutspeien, Asthma,
 Keuchhusten u. Schwindel:
 husten, ist der Mayer'sche
 weisse Brust-Syrup
 das sicherste und beste Hausmittel.
 Nur echt bei **Th. Brugier** in
 Karlsruhe, Waldstraße 10.

Weißkraut,
Wirsing,
Kohlrabi,
Bohnen,
gelbe Rüben,
rothe Rüben,
Zwiebeln,
Lauch &c.
 hat abzugeben
 Großh. landw. Gartenbauschule.

Karlsruher Wasser
 von
F. Wolff & Sohn.
 Dasselbe besteht aus den feinsten be-
 lebenden und stärkenden Theilen der Pflan-
 zenwelt und ist in einem so glücklichen
 Verhältnis verbunden, daß es nicht nur
 als angenehmstes Trichwasser, sondern
 auch als vortreffliches Unterstützungsmittel
 bei Kopfweh, Zahnschmerz u. s. w. allen
 ähnlichen Produkten mit Recht vorgezogen
 wird.
 Preis der ganzen Flasche 30 fr.
 Kisten von 6 Flaschen à 2 fl. 30 fr.
 Von unserm ächten Karlsruher
 Wasser bestehen hier keine Zweignieder-
 lagen. Jedes Glas trägt auf der Etiquette
 unsere Unterschrift und Fabrikzeichen.
Friedrich Wolff & Sohn.

per Flasche
 La grande Chartreuse, gelb, 3 fl. 12 fr.
 La grande Chartreuse, grün, 4 fl. 40 fr.
 aus dem Kloster La grande Chartreuse bei Voiron empfiehlt unter
 Garantie der Aechtheit
Theobald Stab, Weinhandlung,
 3.3. 205 Langestraße 205.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.
 * Hiermit beehre ich mich, einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige
 zu machen, daß ich am Sonntag den 24. d. M. ein
Bäckerei-Geschäft
 Waldhornstraße 51 (früher Kern) eröffnen werde.
 Mein eifriges Bestreben wird stets darnach gerichtet sein, durch gute Waare
 und reelle Bedienung das Vertrauen meiner Gönner zu rechtfertigen.
 Hochachtungsvoll
Gustav Dennig.

Geschäfts-Empfehlung.
 Unterzeichneter empfiehlt sich zur Anfertigung optischer, mathematischer und
 physikalischer Instrumente, sowie fein wohl assortirtes Lager in Brillen, Pince-nez,
 Lorgnetten, Lünetten, Theater-, Jagd- und Reisperspektiven, Fernröhren, Thermo-
 metern, Barometern, Aräometern, Mikroskopen &c. zu den billigsten Preisen.
 Reparaturen jeder Art werden schnell und billigt besorgt.
J. W. Krautinger, Mechaniker und Optiker,
 6.4. Langestraße 98, in der Nähe des Erbprinzen.

Wir beehren uns, hiermit dem geehrten Publikum auf hiesigem
 Plage und Umgegend die ergebene Anzeige zu machen, daß wir das dem
 Hrn. **Julius Weeber**, Langestraße 151 in Karlsruhe, zum Verkaufe übergebene
Leinwand-Lager
 durch Zusendung neuer Waare wieder sortirt haben.
 Herr Weeber wird Aufträge auf Herren- und Damenhemden ent-
 gegennehmen, die wir unter Garantie für guten Sitz und billigt berechnet
 in kürzester Zeit liefern.
Gebrüder Becker
 in Derlinghausen bei Bielefeld.

Geschäfts-Eröffnung.
 Unterzeichneter beehrt sich, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er mit dem Heu-
 tigen die **Kalkbrennerei** von Herrn Th. Reble käuflich übernommen hat und
 empfiehlt sich zu gefälliger Abnahme bei reeller und pünktlicher Bedienung.
 Karlsruhe, den 21. August 1873.
 Hochachtungsvoll
Alfred Messmer,
 Amalienstraße 14.

Cigarren

in best abgelagerter Waare à 1 bis 15 fr. pr. Stück empfiehlt

W. Grimm,
Langestraße 19.

Silberputz.

16.9. Man reinigt mit diesem Pulver goldene, silberne, messingene, kupferne, zinnerne, eiserne ic. ic. Gegenstände trocken mittelst eines wollenen Lappens. à Paquet 6 fr. Probepaquete zu 2 fr.

Zu haben bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10.

2.2. Das rühmlichst bekannte

Waschpräparat

(Wasserglas-Composition)

aus den vereinigten rheinischen Wasserglasfabriken Ludwigsbafen a Rh. wird von nachstehenden Depositären zu bedeutend ermäßigtem Preise verkauft.

Die Hauptdepositäre:

Fels & Cie., Krämer & Kempf, C. Malzacher, Chr. Niempp, S. Nothweiler in Karlsruhe und **Florian Kühn** in Baden-Baden.

Niederlagen bei den Herren:

Leop. Abend, A. v. Berg, Stefan Biröner, J. B. Klingele, Heinrich Lechleitner, W. L. Schwaab, C. Hauser's Nachfolger, Aug. Hör, Alb. Salzer, Karl Jundt in Karlsruhe, **F. W. Stengel** in Durlach, **Karl Weßbacher** in Rastatt, **Kath. Großholz** in Baden-Baden.

NB. „Das Eintrocknen kann verhindert werden und bitten wir deshalb die neuesten Gebrauchsanweisungen zu beachten, die hierüber belehren.“

gediegene Ausführung

OTTO HIMMELHEBER.

nach

WASCH-FABRIK

Carlsruhe

Neuester Schnitt.

Ich besitze durch einen sehr günstigen Einkauf eine Partie **Herren-Lederkoffer** und **Sandkoffer**, besonders sehr schöne **Damenkoffer**, welche ich zu äußerst billigen Preisen abzugeben im Stande bin.
Liebmann Ettlinger,
Ritterstraße 12.

3.2.

Mein Lager in

Glacé-Handschuhen

in den verschiedensten Qualitäten

ist wieder auf das Beste sortirt, was empfehlend anzeigt

Ludwig Dehl,
Langestraße 177.

4.2.

Desinfectionspulver

aus dem Berg- und Hüttenwerk von **A. Gerth** in Merouitz bei Bilin in Böhmen kann als Vorsichtsmaßregel bei den gegenwärtig um sich greifenden Epidemien wiederholt nicht genug empfohlen werden, und ist dasselbe begutachtet von den Herren Medicinalrathen **Dr. Brinkmann, Dr. Warnek, Sanitätsrath Dr. Hirschel** in Dresden, Herren **Dr. Sonnenkalb, Professor Dr. Bock** in Leipzig, **Professor von Aleksinsky** in Wien und Geheimen Medicinalrath **Professor von Peitkenkofer** in München.

Man wendet dies Desinfectionspulver an, um Senfgruben, Bissforts, Abzugsgräben, Abtrittschloten, Küchenausgüsse, Spülkistchen, Nachtgeschirre, Ställe und überhaupt jeden überreichenden Ort, sofort geruchlos und für die Gesundheit unschädlich zu machen. Dieses Desinfectionspulver wird ohne weitere Zubereitung mit der Hand trocken ausgestreut und nur, wo es starkem Luftzug ausgesetzt ist, mit Wasser angefeuchtet, und ist durchaus nicht giftig und vollständig geruchlos.

Dasselbe ist zu haben in Packeten, 12 Pfund enthaltend, zu 1 fl. — fr.
6 " " " — fl. 30 fr.

bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10.

4.2.

Telegramm

von der Wiener Weltausstellung.

Die internationale Jury ertheilte der SINGER-MANUFACTURING-COMPANY zu NEW-YORK die

Fortschrittsmedaille

als den höchsten Preis für Nähmaschinen und ferner die

Verdienstmedaille

als den ersten Preis für Weissnäherei und für kunstvolle Näharbeiten.

Alleinige Agentur der acht amerikanischen Singer-Nähmaschinen für den Kreis Carlsruhe von **Hermann Clasen,**

Carlsruhe, Friedrichsplatz 11.

Alle sonst am hiesigen Platze und in der Umgegend als „Singer“ angebotenen Nähmaschinen sind nachgemacht.

Weltausstellung Wien 1873.

Das Central-Reise-Bureau Lichtensteinstraße 9 in Wien empfiehlt seine Wohnungen aller Art zu festen mäßigen Preisen; ferner seine Couponbücher für 8 Tage Wohnung, Eintritt in die Ausstellung, Ausflüge nach Laxenburg und auf den Semmering und sonstigen Begünstigungen; **Universalfremdenführer** mit Tarifen Wien's und **46 Begünstigungsbons** im Werthe von 20 fl.; **Situationsplan** von Wien mit Abbildung aller größeren Gebäude und Sehenswürdigkeiten!

Zur Ertheilung jeder Auskunft empfiehlt sich bestens!

die Agentur

Paul Meyer,
2a Erbprinzenstraße 2a.

Strohüte,

sowie Filz- und Stoffhüte werden zum Waschen, Färben und Umändern nach den neuesten Formen für mich angenommen: Karls-
straße 11 bei Commissionär Fr. Caspar.

E. J. Kuhn, Strohhutfabrikant
in Mühlburg.

Wegen vorgerückter Jahreszeit



verkaufe von heute an eine große Partie Herren-
zugstiefel, Damen-, Zeug-
und Lederstiefel, sowie Le-
der-, Blüsch- und Zeug-
pantoffel und circa 50
Duzend Kinderstiefel auf-

fallend billigt.

L. Diefenbronner,
12 Adlerstraße 12.

Reparaturen aller Art werden ange-
nommen. 3.2.

19 Waldhornstraße 19.

Neue und gebrauchte Chiffonnières, Kom-
mode, Kanapee, Bettladen mit und ohne Koff,
ein- und zweihürige Kleider- und Küchen-
schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Betten und
Matrassen empfiehlt zu billigsten Preisen

Ferdinand Holz,

Möbelhandlung und Vermietgeschäft.

— Neue und gebrauchte Betten, Matrassen,
Bettladen mit und ohne Koff, sowie sonst
verschiedene Möbel sind stets billig zu haben bei

Daniel Reis, Schwannstraße 21.

Auch ist daselbst eine größere Partie
Bügelteppiche billig zu verkaufen.

Neue Koffer

in großer Auswahl fortwährend zu haben bei

Ferdinand Holz,

Waldhornstraße 19.

Woll-Matrassen

in gutem Drillch à 14 fl. sind stets vorräthig
bei **Joseph Eckert, Baden-Baden.**

NB. Die von mir fabrizirten Wollmatrassen
erfreuen sich Seitens meiner geehrten Abnehmer
der besten Anerkennung.

J. Zink's Hoffschönfärberei

von

W. Ed. Müller

in Mühlburg

empfehlte sich zum Färben, Appretiren, Drucken,
Moiriren, Waschen, Glätten u. seidener, wol-
lener und baumwollener Stoffe jeder Art und
verspricht prompte und billige Bedienung.
Lieferzeit 8 Tage.

Anmeldungen bei

Herrn **Höck** am Mühlburgerthor,

„ **Schwarzth** im goldenen Hirsch.

Anzeige.

Montag den 25. August bleibt mein
Laden geschlossen.

Th. Steln.

Vor einigen Tagen haben wir mit der großen spannenden Erzählung „Die
Geheimnisse der Residenz“ begonnen, und dürfte dieselbe die noch in diesem
Jahre erscheinenden Nummern unseres Blattes in Anspruch nehmen.

Die für den Monat September neu eintretenden Abonnenten erhalten
den Anfang dieser „Nachtstücke aus dem Leben“ gratis nachgeliefert, und
bitten wir freundlichst um baldgefällige Anmeldung. Achtungsvoll

Die Expedition der Karlsruher Nachrichten,

Spitalstraße 48.

Grüner Hof.

Heute Sonntag den 24. August

Concert

von der Feuerwehr-Musik der Maschinenbau-Gesellschaft
Karlsruhe.

Anfang 4 1/2 Uhr. Eintritt 6 kr. à Person.

Hierzu ladet freundlichst ein

Chr. Höck.

Geiger'sche Trinkhalle.

Heute Sonntag den 24. August

Zwei Militär-Concerte,

ausgeführt

von der Kapelle des Fuß-Artillerie-Bataillons Nr. 14
aus Rastatt

unter Leitung ihres Stabstrompeters **W. Ruhmann.**

Erstes Konzert Anfang 3 1/2 Uhr.

Zweites „ „ 8 „

Eintritt 6 kr.

Hierzu ladet höflichst ein

Chr. Maler.

Stephanienbad Beiertheim.

Die Räumlichkeiten zur Unterhaltung, mit einem Klavier versehen,
sind dem hochgeehrtesten Publikum von Karlsruhe stets zur Verfügung, auch
am Geburtstag Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs, indem seit
4 Wochen wegen der Hauskollekte für die Hagelbeschädigten die Tanzmusik
eingestellt wurde.

Gestern erhielt ich von Großh. Herrn Landescommissär den Bescheid, daß die
Tanzunterhaltungen im Stephanienbad einstweilen aufhören müssen.

Der Unterzeichnete empfiehlt deshalb seine Restauration, gute Weine,
ausgezeichnetes Lagerbier, kalte und warme Speisen, Backwerk, Kaffee.

Ergebenst ladet ein

Kohlund, Badwirth.

Schweine-Verkauf.

Montag den 25. August und die folgenden 3
Tage werden

im Hirsch in Mühlburg

1^{ma} Qualität Schweine, Schweizer Landrace, fette
und magere, zum Einstellen, dem Verkaufe ausgesetzt.

Brüstle, Schweinhändler.

Mühlburg.
Gasthaus zum Adler.
 Heute Sonntag empfehle ich meine reingehaltene Oberländer **Weine**, Freiherzlich von Seldeneck'sches **Bier**, sowie kalte und warme **Speisen** nebst frischgebackenen **Fischen**, wozu höflichst einladet
Karl Morlock, zum Adler.

Rheinwasserwärme
 am 22. August, Abends, 17 Grad.

2.2.
Café Beh
 empfiehlt vorzügliches
Gießener Lagerbier.

Vorhang- und Möbelstoffe, Teppiche, Tischdecken,
 überhaupt sämtliche Stoffe zu **Einrichtungen** billigt bei
Sexauer & Berblinger,
 2 Friedrichsplatz 2.

4.4.

2.2. **The**
Howe Machine Company

und die ihr gehörigen Fabriken verfertigten bis jetzt nahezu
Eine Million Maschinen.
 Im Monat März 1873 vermehrte dieselbe ihre Capital-Anlage in Fabriken, Gerätschaften, Material u. Einrichtungen um mehr als
Vier Millionen Dollars,
 also bei
 Sechs Millionen Thaler Preussisch Courant
 und brachte damit die Anzahl der ihr für dieses Jahr allein zu Gebot stehenden Maschinen auf über

400,000.
Elias Howe Jr. erzeugten Amerika u. andere Länder über

Seit Erfindung der Nähmaschine durch
12 Millionen Nähmaschinen.
 In den Vereinigten Staaten waren sämtliche Nähmaschinenfabrikanten wie **Wheeler & Wilson, Grover & Baker, die Singer Manufacturing Co. u. s. w.** diesem **Elias Howe** tributpflichtig.

In den **Welt-Ausstellungen** hat stets
die Howe Maschine

die höchsten Auszeichnungen erhalten, darunter
7 Ehren-Diplome, 18 Goldene Medaillen
 und der berühmt gewordene Erfinder das
Kreuz der Ehrenlegion.
 Keine andere Fabrik der Welt kann Gleiches aufweisen.

Bevigt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ch. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Niederlage bei **Frau Luise Spies, Friedrichsplatz 8.**